

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 34 (1956)
Heft: 2

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Inserenten, die vorab aus Mitgliederkreisen bestehen. Mit Recht. SAC-Mitglieder halten zusammen. Freunde des Alpinismus achten in Angebot und Nachfrage auf das Qualitätsprinzip. Dass mit dem Angebot gleichzeitig ein Baustein in das finanzielle Fundament der Zeitschrift gefügt wird, ist besonders erfreulich. Noch stehen aber viele Mitglieder beiseite, weshalb das Fundament zurzeit schwach, seine Tragfähigkeit ungenügend ist. Das darf nicht so bleiben, unsere Club-Nachrichten verdienen das nicht. Wir lassen deshalb den Aufruf an die Geschäftsleute unter unseren Mitgliedern ergehen, zu prüfen, ob sie durch Inserate im Sektionsblatt Kameraden auf ihre geschäftliche Leistungsfähigkeit aufmerksam machen könnten. Eine Rundfrage seitens des Druckers empfehlen wir wärmstens zur Berücksichtigung. Allen andern Sektionskameraden aber rufen wir zu: Berücksichtigt bei euren Einkäufen die Inserenten in unserem Vereinsorgan und gebt euch in den Geschäften als Leser der Inserate und als Clubangehörige zu erkennen. Haltet zu unsren «Club-Nachrichten»!

Der Vorstand



DIE SEITE DER JUNIOREN

In der Januarzusammenkunft rollte unser Tourenprogramm pro 1956 in Form von farbigen Bildern ab. Hoffentlich hat es euch glustig gemacht.

Die Februarzusammenkunft bringt einen Arbeitsabend über: *Skiunfälle*. Wir lernen das Verhalten bei Bein- und Armbrüchen, Einschienen, Bau eines Rettungsschlittens usw. Jeder wird selber arbeiten können. Mitzubringen sind: 1 elastische Binde, 1 Schnur, 1 Skiriemli.

Monatsprogramm

29. Februar: Monatszusammenkunft 20 Uhr im Clublokal. Arbeitsabend: *Skiunfälle*.
17./18. März: Skitour Augstbordhorn (Ober-Hellelen).

BERICHTE

Aus dem Kreise der Veteranen

12. Samstagnachmittags-Ausflug: 3. Dezember 1955. Langenloh-Wislenhöhe-Steinacker-Eichi-Münsingen

Leitung: Herr Robert Baumann

Zum letzten Bummel dieses Jahres fanden sich 33 Kameraden zusammen, wobei allerdings gesagt werden muss, dass nicht alle vom nämlichen Ausgangspunkt aus mitmachten, aber doch zum 2. Teil mit dabei waren.

Die Leitung hatte wieder einmal unser Ehrenobmann Herr Robert Baumann, kein Teilnehmer verwunderte sich, dass wir vom schönen Wetter so begünstigt waren, denn seine engen Beziehungen zu Petrus hat er nicht abgebrochen. Automatisch passte sich jedermann dem angeschlagenen Tempo an, denn vor dem Abmarsch hat er gedroht: «Wer vorstürmt, bezahlt im ‚Bären‘ in Münsingen einen Liter!»

In gemütlichem Tempo, wir hatten ja genügend Zeit, ging es die Wislenhöhe hinauf und auf guter Feldstrasse durch Wald und Feld gegen Eichi zu. Prächtig war die Wanderung auf diesem Hochplateau mit dem Blick ins Gürbe- und Aaretal hinauf zu den im schimmernden Weiss prangenden Vor- und Hochalpen. Ein leichter Nebeldunst lagerte sich über der Landschaft und gab ihr ein zauberhaftes Gepräge! Kaum konnte die Bärenstube die grosse Schar fassen. Bald herrschte eine trauliche Stimmung, als unser Obmann, Herr Toni Sprenger, zu seiner Begrüssungsansprache ansetzte. Nachdem er mit seinen Traktanden fertig war, sprach unser heutiger Tourenleiter zu uns. Er freute sich, dass heute wieder so viele Kameraden sich